

um denselben lagen hinter den Säulenhallen (τὰ πρόσωτα) Gemächer (οἱ οἶκοι H, J) für den häuslichen Bedarf, Speisezimmer, Schlafzimmer, Vorratskammern u. s. w. In der Mitte des Hofes erhob sich der Altar des Zeus ἑρκαῖος (3), die Familien- und Geschlechtsgötter (θεοὶ πατρῶοι) hatten in den mit der Säulenhalle zusammenhängenden Räumen (4, 5) ihren Platz. Dem Eingange gegenüber befand sich ein Saal (ἡ προστάς, παραστάς, παστάς C), dessen ganze Vorderseite sich nach dem Hofe öffnete. Hier stand der Herd des Hauses (ἡ ἐστία), der nicht mehr zur Bereitung der Speisen, sondern nur zu sakralen Zwecken diente.

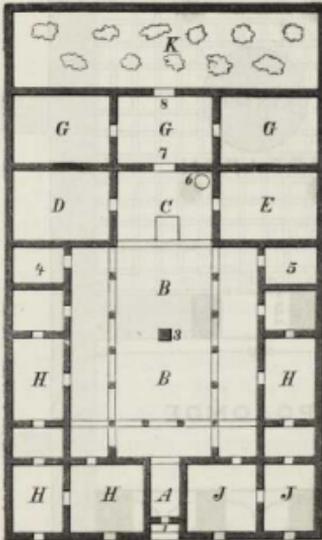


Fig. 8.

Grundriß des griechischen Wohnhauses.

Zu beiden Seiten führten aus dem Saale Thüren in die θάλαμοι (D, E) die Schlafzimmer der Eltern und der Töchter des Hauses. In der Hinterwand bildete eine dritte Thür (μέσολος θύρα Γ) den einzigen Zugang zu den hinteren Räumen (G) für die unter der Aufsicht der Hausfrau arbeitenden Mägde. Oft schloß sich daran noch ein Garten (κῆπος K). Der zunehmende Luxus führte zur Einrichtung besonderer, der Repräsentation dienender Räume, die sich um einen zweiten Hof gruppierten und als Männerwohnung (ἡ ἀνδρωνίτις) bezeichnet wurden, während die eigentliche Familienwohnung γυναικωνίτις hieß.

148. Von dem Hausgerät sind uns die meisten Formen aus bildlichen und plastischen Darstellungen bekannt. Geräte zum Sitzen waren der θρόνος, ein Sessel mit einer Lehne für den Rücken und die Arme, daran befestigt oder lose die Fußbank (ὁ θρόνυς), ferner ὁ κλισμός, ἡ κλισία, ὁ κλιστήρ.

ein Stuhl mit einer Rücklehne, und ὁ ὄρθρος, ein niedriger, lehnlloser Sessel (Taf. IV 10). Als Lagerstätten dienten ein festes Bettgestell (τὸ ποικνὸν λέχος) ohne Lehnen, dessen Rahmen mit Gurten bespannt war, und leichte, tragbare Gestelle (τὰ δέμνια), die für die Gäste aufgeschlagen wurden und als verlängerte ὄρθροι zu denken sind. Einige Formen der κλίνη zeigt Taf. V 3 u. 4. Die Polsterung war nicht bekannt. Man breitete auf Stühle und Bettgestelle Decken (τὰ ῥήγνα, οἱ τάπητες) und Pelze (τὰ κάβα) aus. Zum Zudecken diente die γλαῖνα. Die Tische (αἱ τραπέζαι) waren klein und leicht beweglich, weil für jeden Gast ein besonderer Tisch aufgeklappt (τανύειν) und hingestellt zu werden pflegte. Als man später liegend speiste, erreichten die Tische kaum die Höhe der κλίνη. Zur Aufbewahrung